

WEITERE BÄNDE DER REIHE



Joachim Wolschke-Bulmahn,
Sabine Albersmeier (Hg.)

Herrenhäuser – Gärten, Geist und Kunst

Sommerakademie Herrenhausen 2013
(Herrenhäuser Schriften 1)

▶ 2014, 228 Seiten, Paperback, 32,90 Euro (D),
978-3-95477-032-8



Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Gartenkultur im Spannungsfeld zwischen Arkadien und Soldatenfriedhöfen

Sommerakademie Herrenhausen 2014
(Herrenhäuser Schriften 2)

▶ 2015, 276 Seiten, Paperback, 29,90 Euro (D),
978-3-95477-052-6



Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

„Die Königlichen Gärten zu Herrenhausen bei Hannover“

Hermann Wendlands Führer durch die Herrenhäuser Gärten aus dem Jahr 1852

(Herrenhäuser Schriften 3)

▶ 2016, 238 Seiten, Paperback, 26,90 Euro (D),
978-3-95477-058-8



Sabine Albersmeier,
Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Von Herrenhäusern in die Welt

Gärten und Gartenkultur im Spiegel der Sommerakademie Herrenhausen 2015 und 2016

(Herrenhäuser Schriften 8)

2009 begannen die Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. und das Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover die Vortragsreihe „Sommerakademie Herrenhausen“, 2010 traten die Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V. und der Fachbereich Herrenhausen der Landeshauptstadt Hannover als Kooperationspartner hinzu. Dieser Band der Herrenhäuser Schriften beinhaltet die Vorträge der Sommerakademien aus den Jahren 2015 und 2016.

Die Beiträge in diesem Band spannen einen weiten Bogen – zeitlich von den Gärten des antiken Ägyptens über den Barock und die Phase des Landschaftsgartens bis in die Gegenwart. Der inhaltliche Schwerpunkt der Vortragsreihe liegt auf der Geschichte der Gartenkultur, aber es werden auch weit darüber hinaus reichende Themenstellungen präsentiert bis hin zur aktuellen Umweltproblematik. Eines der Schwerpunktthemen 2015 und 2016 lag auf der Region Hannover und insbesondere Herrenhausen. So enthält der Band Beiträge über das Reisetagebuch des hannoverschen Hofgärtners Heinrich Ludolph Wendland (1791-1869) aus dem Jahr 1820 sowie die gartenkünstlerische Bedeutung von Christian Schaumburg (1787-1868), ebenfalls Hofgärtner in Herrenhausen. Herrenhausen wird im Kontext des Niedersächsischen Heimatbundes diskutiert und die Region Hannover wird in Bezug auf ihre gartenkulturellen und landschaftlichen Qualitäten betrachtet.

Andere Beiträge befassen sich mit der Einführung exotischer Pflanzen in die europäische Gartenkultur oder den Gartenbezügen der Opern zu Geburts- und Namenstagen am Wiener Kaiserhof im späten 17. Jahrhundert. Die allegorische Bedeutung von Pflanzen wird am Beispiel eines Gartens in Hannover-Steinwedel beleuchtet. Gartendenkmalpflege in Hessen und die Gartenbuchwelten der irischen Schriftstellerin Sheila Pim (1909-1995), die Diskussion von Versuchen im freien Denken von Georg Christoph Lichtenberg bis Charly Hebdo, Empfehlungen für erfolgreichen Garten- und Kulturtourismus bis hin zur Diskussion der Biodiversitätskrise als dem sechsten Massensterben auf der Erde sind Themen weiterer Artikel, die den großen gartenkulturellen Bogen, den dieser Band der Herrenhäuser Schriften spannt, erkennen lassen.

▶ 2018, 470 Seiten, Paperback, 48,90 Euro (D), 978-3-95477-088-5

Akademische Verlagsgemeinschaft München

Der Verlag für Wissenschaft
und Praxis

Unsere Veröffentlichungen erhalten Sie im Buchhandel des In- und Auslandes oder direkt beim Verlag.

Preis- und Programmänderungen behalten wir uns vor.
Aktuelle Informationen senden wir Ihnen gerne zu.
Stand: August 2018

Akademische Verlagsgemeinschaft München
in der Thomas Martin Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München
Tel. (089) 20 23 86 03
Fax (089) 20 23 86 04
info@tm-verlag.de

www.avm-verlag.de



Herrenhäuser Schriften

Eine Reihe der Freunde der
Herrenhäuser Gärten e.V.

**Akademische
Verlagsgemeinschaft
München**





Hubertus Fischer, Wenchao Li,
Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Leibniz - Garten - Landschaft

(Herrenhäuser Schriften 7)

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716), Philosoph, Mathematiker, Historiker und Diplomat, verbrachte die letzten vierzig Jahre seines Lebens in Hannover. Wegen dieser herausragenden Bedeutung für die Stadt wurde an der Leibniz Universität Hannover von 2010 bis 2017 eine Leibniz-Stiftungsprofessur eingerichtet, deren Aufgabe es war, Werk und Wirken von Leibniz zu erforschen und einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

In Kooperation der Leibnizstiftungsprofessur mit dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover und den Freunden der Herrenhäuser Gärten e.V. fand am 3. November 2016 eine Matinee „Leibniz – Garten – Landschaft“ statt. Dies war international vermutlich die erste Veranstaltung, die explizit dem Themenfeld Gärten, Garten- und Landschaftskultur im Zusammenhang mit Leibniz' Leben und Werk gewidmet war. Die Matinee führte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen zusammen: der Philosophie und Geschichte, der Baugeschichte und Geologie, der Literaturwissenschaft und Landschaftsarchitektur sowie der Geschichte der Gartenkunst und -kultur.

Mit dem Band 7 der „Herrenhäuser Schriften“ sollen die Vorträge der Matinee wiederum einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, ergänzt durch drei weitere Beiträge aus dem in der Matinee angesprochenen Spektrum. Die Themen reichen dabei von Leibniz' eigenem Garten in Hannover, seinen Reisen durch den Harz und seiner Auseinandersetzung mit der dortigen ‚industriellen‘ Landschaft bis hin zu Leibniz und China sowie zur Frage, ob Leibniz inspirierend sein kann für die moderne Landschaftsarchitektur.

► 2018, 222 Seiten, Paperback, 28,90 Euro (D), 978-3-95477-079-3



Wilhelm Krull,
Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Orte der Macht – Orte des Wissens

Wie Schlösser und Gärten
den Geist inspirieren.

Herrenhausen-Matinee 2016

(Herrenhäuser Schriften 6)

Die Herrenhausen-Matinee, eine gemeinsame Veranstaltung der Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. und der VolkswagenStiftung, bietet einmal im Jahr allen an der Gartenkultur und ihrer Geschichte Interessierten anspruchsvolle Vorträge und Diskussionen zu unterschiedlichen Themen der Garten- und Landschaftskultur. 2016 stand die Matinee unter dem Thema „Orte der Macht – Orte des Wissens. Wie Schlösser und Gärten den Geist inspirieren“.

In diesem Band sind die anlässlich der Matinee gehaltenen Vorträge von Prof. Dr. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, „Zum Bedeutungswandel von Schlössern: das Humboldt Forum im neuen Berliner Schloss“, und von Prof. Dr. Michael Rohde, Gartendirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, „Die Herrenhäuser Gärten als höfisches Erbe – Kunst und Gesellschaft, Kultivierung und Forschung“, wiedergegeben. Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, ging in seinem einleitenden Vortrag „Orte der Macht – Orte des Wissens. Eine Einführung“ auf die Bedeutung von Gärten und Schlössern als Orten der Macht, insbesondere aber auch als Orten der Begegnung und als Quelle der Inspiration und Erkenntnis ein und arbeitete ihre geistesgeschichtliche Bedeutung heraus.

► 2017, 78 Seiten, Paperback, 19,90 Euro (D), 978-3-95477-075-5



Joachim Wolschke-Bulmahn,
Ronald Clark (Hg.)

Der Garten als Modell

Festschrift für Kaspar Klaffke

(Herrenhäuser Schriften 5)

Die „Herrenhäuser Schriften“ sind eine Schriftenreihe der Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. Ein wesentliches Ziel des Vereins ist die Unterstützung zur Erhaltung und Entwicklung dieses Kulturdenkmals von herausragender Bedeutung, die Vermittlung von Wissen über ihre Geschichte sowie ihre Förderung als Stätten des kulturellen Lebens.

Dem Erhalt und der Entwicklung der Herrenhäuser Gärten hat sich Prof. Dr. Kaspar Klaffke als Leiter des Grünflächenamts der Landeshauptstadt Hannover über 20 Jahre, von 1982 bis 2002, gewidmet. Aus Anlass des 80. Geburtstags dieses Förderers der Herrenhäuser Gärten und der Gartenkultur im Allgemeinen geben die Freunde in Kooperation mit dem

Direktor der Herrenhäuser Gärten, Dipl.-Ing. Ronald Clark, und dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover eine Festschrift „Der Garten als Modell“ heraus. Diese Schrift führt Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen, unter ihnen Geobotanik, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Landschaftsarchitektur, Planungswissenschaften und Theologie, zusammen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten, wie der sorgsame, nachhaltige und ästhetische Umgang mit der Mitwelt, also „Gartendenken“, Lösungsansätze für die aktuellen lokalen bis weltweiten Probleme der Natur- und Umweltzerstörung aufzeigen kann.

Der Blick der Autoren und Autorinnen reicht dabei vom antiken Ägypten und dem Garten Eden als Modell über Goethes „Wahlverwandschaften“ bis hin zur Frage der politischen Dimension des Gärtnerns am Beispiel der Muskauer Parkanlagen Hermann Fürst von Pücklers. Ein Schwerpunkt der gartenkulturellen Diskussion in den verschiedenen Beiträgen liegt auf der gegenwärtigen und auch zukünftigen Bedeutung des Gartens und Gärtnerns und der Beantwortung von Fragen nach den Zusammenhängen zwischen dem Garten als Modell und der Idee der Nachhaltigkeit sowie nach der hohen Bedeutung des Gartens „im Zeitalter planetarischer Urbanisierung“.

► 2017, 424 Seiten, Paperback, 48,90 Euro (D), 978-3-95477-072-4



Wilhelm Krull,
Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Unser Herrenhausen 2030 – Geschichte und Perspektiven

Herrenhausen-Matinee 2015

(Herrenhäuser Schriften 4)

Die Herrenhausen-Matinee, eine gemeinsame Veranstaltung der Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. und der VolkswagenStiftung, soll einmal jährlich für alle an der Gartenkultur und ihrer Geschichte Interessierten anspruchsvolle Vorträge und Diskussionen bieten. Eröffnet wurde diese Veranstaltungsreihe am 20. September 2015 mit dem Thema „Unser Herrenhausen 2030 – Geschichte und Perspektiven“.

In diesem Band sind die anlässlich der Matinee gehaltenen Vorträge von Prof. Dr. Horst Bredekamp, Humboldt Universität zu Berlin, zu „Hannover und Berlin im Wettstreit des Miteinanders. Konkurrenz als Ansporn“ und Prof. Dr. Hubertus Fischer, Leibniz Universität Hannover, über „Unser Herrenhausen 2030 – Geschichte und Perspektiven“ abgedruckt. Letzterer plädierte für eine Erweiterung des Blicks auf Herrenhausen. Dem entspricht dieser Band der Herrenhäuser Schriften, indem er zusätzlich seinen Beitrag „Moritz Simon und der ‚fünfte‘ Herrenhäuser Garten“ einbezieht. Moritz Simon, jüdischer Bankier und Begründer der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem, hatte in Herrenhausen eine Parkanlage schaffen lassen, die seinerzeit große Bedeutung für die hannoversche Bevölkerung gehabt haben muss und die gleichzeitig in faszinierender Weise die Ideenwelt eines national orientierten Bürgertums um die Wende zum 20. Jahrhundert widerspiegelt – und nach dem Tode ihres Schöpfers leider alsbald in Vergessenheit geriet.

► 2016, 155 Seiten, Paperback, 24,90 Euro (D), 978-3-95477-064-9